Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat V Amt V	Datum 04.02.2013 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0009/13**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	26.02.2013 04.04.2013	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Information über die Verleihung des Adelheid-Preises

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat am 16. Dezember 2012 erstmals den Adelheid-Preis verliehen. Grundlage dafür waren die Stadtratsbeschlüsse zur DS0396/11 vom 17.11.2011 und zur DS0162/12 vom 05.07.2012.

Namensgeberin für den Adelheid-Preis ist Kaiserin Adelheid, die zweite Ehefrau Kaiser Ottos des Großen, die wegen ihres karitativen Wirkens und ihrer Mildtätigkeit bereits zu Lebzeiten vom Volk verehrt wurde.

Mit diesem Preis würdigt die Landeshauptstadt Magdeburg Personen oder Gruppen, die sich durch hervorragendes ehrenamtliches soziales Engagement auszeichnen. Im Jahr 2012 erfuhr Frau Sabine Körber diese Ehrung. Ihr ehrenamtliches Engagement gilt seit Jahren Menschen, die positiv HIV getestet worden sind und danach besonderer psycho-sozialer Unterstützung bedürfen. Mit der Würdigung unterstützte die Landeshauptstadt zugleich die weitere Projektarbeit der Preisträgerin, die seit 2009 ehrenamtlich in Magdeburg ein Gesundheitstraining für von HIV Betroffene etabliert hat.

Der Stadtrat beschloss am 5. Juli 2012 die Bildung des Kuratoriums zur Vergabe des Adelheid-Preises sowie über dessen Zusammensetzung und Aufgaben. Ihm gehören 10 Mitglieder an, die sich am 13. September 2012 konstituierten und die Arbeit aufnahmen. Der Oberbürgermeister beauftragte den Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit, für ihn den Vorsitz im Kuratorium wahrzunehmen. Zu den Mitgliedern des Kuratoriums gehören Vertreter der Stadtratsfraktionen, der Vorsitzende des Gesundheits- und Sozialausschusses, eine Vertreterin der AG „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“, eine Vertreterin der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege sowie der Vorstand der Stadtsparkasse Magdeburg (vgl. Anlage).

In sechs Beratungen wurde aus zahlreichen Vorschlägen die Preisträgerin ermittelt und über die Form des Preises sowie der Veranstaltung entschieden.
Die Entscheidung fiel nach umfangreicher Suche und Beratung über zahlreiche Vorschläge einstimmig auf Frau Sabine Körber, leitende Stationsschwester auf der Station für Gastroenterologie und Infektiologie der Universitätsklinik Magdeburg. Neben ihrem Beruf als Krankenschwester engagiert Frau Körber sich in ihrer Freizeit und in ihrem Urlaub aufopferungsvoll für HIV positiv getestete und an AIDS erkrankte Menschen. Dafür absolvierte sie berufsbegleitend eine Ausbildung zur Gesundheitstrainerin und begann im Jahr 2009 in Magdeburg ein solches Gesundheitstraining aufzubauen.

Durch dieses Training lernen von HIV Betroffene mit ihrer Krankheit und deren negativen Begleiterscheinungen, wie z.B. Ausgrenzung, umzugehen und ihrem Leben wieder „Normalität“ zu

geben. Für dieses Projekt sammelt Frau Körber die erforderlichen Gelder selbst ein und setzt auch das ihr überreichte Preisgeld in Höhe von 1000,00 € hierfür ein.

Dank Unterstützung durch das Dezernat IV, das Kunstmuseum und das Konservatorium „Georg Philipp Telemann“ konnte die gesamte Veranstaltung zur Preisverleihung in kurzer Zeit geplant und vorbereitet werden. Das betrifft vor allem die Nutzung des Veranstaltungsortes und die Mitwirkenden, die das Programm unentgeltlich mit gestaltet haben.

Die Verleihung des Adelheid-Preises fand im Konzertsaal des Klosters Unser Lieben Frauen statt, der ein für diesen Preis würdiger Veranstaltungsort ist. Eingeladen waren Vertreter der sozialen Träger und Vereine der Stadt Magdeburg, die sich tagtäglich für soziale Belange der Menschen einsetzen.

Die Veranstaltung wurde vom Vorsitzenden des Kuratoriums zur Verleihung des Adelheid-Preises, Herrn Brüning, eröffnet. Der Oberbürgermeister, Herr Dr. Trümper, würdigte die hervorragenden Leistungen der Preisträgerin und auch das soziale Wirken der zahlreichen Gäste: *„Es ist ein großes Glück für unsere Stadt, dass es hier so viele Menschen gibt wie Sabine Körber, die für Werte wie Solidarität, Verantwortung und Aufgeschlossenheit eintreten. Jeden Tag trägt ehernamtliches Engagement dazu bei, unsere Stadt aktiv mit zu gestalten, Menschen zusammenzubringen und ihnen aus der Ausgrenzung zu helfen.“* Die Laudatio für die Preisträgerin hielt in Vertretung für Prof. Dr. med. Malfertheiner Herr Dr. Selgrad, der die Verdienste von Frau Körber eindrucksvoll darlegte.
Durch den Oberbürgermeister wurde der Preis übergeben, der nicht nur eine Urkunde, den Scheck und einen großen Blumenstrauß, sondern auch eine handgefertigte Frauenfigur „Adelheid“ beinhaltete. Diese wurde von Frau Kerstin Koine, der Leiterin der Töpferwerkstatt des Hauses „Mutter Theresa“ (Caritas-Verband), entworfen, im Kuratorium vorgestellt und schließlich angefertigt.

Die festliche Veranstaltung wurde vom Kammerorchester des Konservatoriums „Georg Philipp Telemann“ mit Stücken von Antonio Vivaldi begleitet. Durch den Auftritt des Kinderchores der Grundschule Annastraße und den gemeinsamen Gesang aller Anwesenden fand der feierliche Teil der Veranstaltung seinen Abschluss.

Die erstmalige Verleihung des Adelheid-Preises der Landeshauptstadt Magdeburg wurde von vielen Helfern und Spendern unterstützt. Besonderer Dank gilt dem Kunstmuseum „Kloster Unser Lieben Frauen“ für den würdigen Veranstaltungsort, dem Konservatorium „Georg Philipp Telemann“ für die festliche Musik, der Leiterin der Töpferwerkstatt im „Haus Mutter Theresa“ des Caritasverbandes für die Schaffung der Adelheid-Kleinplastik, dem Arbeiter-Samariter-Bund für die Imbiss-Versorgung sowie dem Schulchor der Grundschule Annastraße. Dank für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung zur Preisverleihung gebührt hier nicht näher benannten Sponsoren.

Die Preisverleihung fand in einem würdigen und festlichen Rahmen statt und zeigte die Wertschätzung der Landeshauptstadt Magdeburg für alle sozial engagierten Menschen der Stadt auf.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Verleihung des Adelheid-Preises 2013

In einer ersten Beratung im Jahr 2013 hat das Adelheid-Kuratorium ein erstes Fazit gezogen und wird nach Abwägung verschiedener Gründe einen Vorschlag über eine Veränderung der Abfolge der Verleihung unterbreiten. Danach soll die Bekanntgabe der Preisträgerin bzw. des Preisträgers jeweils am 16.12. eines jeden Jahres zum Todestag der Adelheid im Rahmen einer Pressekonferenz stattfinden. Die Preisverleihung soll jeweils im darauffolgenden Jahr im Monat Februar, zeitnah zum Geburtstag der Kaiserin Adelheid erfolgen.

Das Kuratorium wird 2013 eine wirksamere Medienarbeit durchführen. Ziel ist eine noch stärkere Verankerung ehrenamtlichen sozialen Engagements im Alltagsbewusstsein der Bevölkerung.

Brüning

Anlage:
Mitglieder des Kuratoriums zur Vergabe des Adelheid-Preises